HWE – Bericht vom MTB Wochenende in Murrhardt vom 03.10. - 05.10.2014

Freitag, 03.10.

Bei bestem Herbstwetter verbrachten wir drei tolle Tage rund um Murrhardt im Schwäbischen Wald. 22 Teilnehmer trafen pünktlich gegen 10:00 Uhr an der Jugendherberge in voller Bikermontour ein. Unsere Freitagstour mit rund 30 Km bei knapp 900 Höhenmetern starteten wir ab der JuHe über einen ersten satten Anstieg vorbei an zwei Limeswachtürmen über einen Trail hinab nach Hausen wo uns dann ein weiterer satter Aufstieg Richtung Fornsbach bis zur „schwarzen Lache“ erwartete. Nach einer kurzen Rast bei mit gebrachtem Vesper ging es schnell weiter auf den typischen Wegen des schwäbischen Waldes. Anstiege und Abfahrten im schnellen Wechsel führten uns letztlich bis auf Höhe Hördthof, weiter hinein ins Dickicht des Waldes um auf einen der Karte nach “neuen Trail“ Richtung Murrhardt einzuschwenken. Der anfänglich beschwerliche Weg ging schnell in einen flowigen Trail über, ehe wir über den Tauzenbachweg relativ erholsam nach Murrhardt mit Zieladresse Eisdiele hinein rollten. Die Belegschaft hatte alle Hände voll zu tun bis ein Jeder sein wohlverdientes Eis oder auch Cappuccino in der Hand hatte. Gegen 17:00 Uhr hatten wir unsere Betten in der JuHe bezogen. Das Abendessen viel bikertypisch in Form von Spaghetti Bolognese aus. Es folgte der gesellige Abend im eigens angemieteten Gemeinschaftsraum.

Samstag, 04.10.

Nach einem ausgiebigen Frühstück durften wir zwei weitere Biker (ein „Wilder“ und ein über den Zahnarzt gewichtsoptimierten getunten Cappuccino-Veteran) mit auf die Masterrunde nehmen. Klaro dass wir erst mal wieder den Freitagsanstieg zu den Römerwachtürmen mit Trail runter analog der Freitagstour abfuhren. Klaro auch, dass der gestrige Plattfußfahrer auch heute wieder an ein und derselben Stelle (wenn auch der andere Reifen) für eine Verschnaufpause sorgte. Das brachte uns nicht aus der Ruhe, eher schon der Anstieg Höhe Felsenmeer. Die körpereigene Kühlung bei maximalem Krafteinsatz mit beachtlichem Wasserverlust konnten wir erst bei einer kurzen Rast am Aussichtsturm mit genialer Aussicht über Murrhardt kompensieren. Unsere Jugend, mit entsprechend kürzerer Regenerationszeit, checkte die kurzen verblockten Steilhänge im Wald, während die „Senioren“ eben etwas länger auf dem Aussichtsturm oder den Ruhebänken ihre Kräfte noch sammeln durften. Zur anstehenden Weiterfahrt mussten wir fast einen Verlust hinnehmen. Ein Glück das sich der Gefallene nochmals aufrichten ließ! Über gewohnt wechselnde Berg- und Talformationen, teils Trails passierten wir zunächst die Schloßhöfer Sägemühle. Hier wurden wir per Hinweisschild als Besucher aus der Zukunft ausgewiesen („dieser Weg ist morgen geöffnet“). Für uns nichts Neues: schließlich fahren wir Wege die oftmals erst in der Zukunft sichtbar sind. Jedenfalls: der Trail war lustig! Also kein langes Warten und weiter wie gehabt Waldwege, Feldwege, Trails, Berge Täler. Das Ziel Ebnisee wurde um die Mittagszeit erreicht! Schaffen durften nun die Kioskmitarbeiter. Unser Gruppenansturm brachten sie nicht aus der Ruhe. Ganz akkurat nach Bestelleingang wurden wir letztlich alle nacheinander bestens bedient. Nach dieser längeren erholsamen Pause folgte die Schlaufe zurück über Nonnenmühle Richtung Sechselberg. Hier dann schon wieder ein Highlight: kneippen war angesagt. Das Kneipptretbecken nahm wohlwollend unsere heiß gefahrenen entblößten Treter auf. Erfrischung auf hohem Niveau! Alsbald ging es weiter zur nächsten Attraktion. Die Hörschbachwasserfälle fuhren wir über den „nicht begehbaren Weg an“. Als ob solch eine Beschilderung eine Bedeutung hätte? Da nahezu kaum Wanderer unterwegs waren fuhren wir die teils mit Brücken bestückte Strecke des Wasserfallweges schonend ab. Abgesehen von dem

herrlichen Naturschauspiel der Wasserfälle bewiesen einige Akteure dass auch eine tiefe Wasserdurchfahrt mit der richtigen Technik kein Problem darstellen kann. Man glaubt es kaum: zwei Akteure stellten sich am unteren Bilderbuchwasserfall in der Badehose unter die gewaltigen Wassermassen. Hollywood lässt grüßen! Der Ausgang der Wasserfälle ist gleichzeitig der Eingang in die Murrhardter Stadtmetropole. Klaro: Letzte kurze Rast gegen 17:30 Eisdiele. Der kurze Aufstieg zur JuHe nebst Bikewäsche, duschen, verlangte nochmals zeitliches Geschick. Gnadenlos stand pünktlich um 18.00 Uhr das Essen auf dem Tisch. Umso gemütlicher dann der Ausklang im Gemeinschaftsraum bei mitgebrachtem Kuchen und sonstigen Delikatessen. Tourdaten: knapp 800 hm, 35 Km.

CONVERSE
ALL★STAR
UPSTATE
GENS

Am Sonntag folgte dann nach der Schlüsselübergabe eine letzte kleine Tour, basierend auf dem ausgeschilderten MTB Weg 3, um Siebenknie herum mit 20 KM bei etwa 500 Hm. Die Tourenbeschreibung auf der Touristen Homepage MTB konnten wir so nicht nachvollziehen. Dennoch: bei kühlen Temperaturen kamen wir bei bis zu 19 % Steigung schnell zum Schwitzen. Wasserdampf stieg auf, den wir auf Bergeshöhe dann als Nebel wahrnehmen konnten. Leider war nach weiteren Passagen kein Trail in Sicht. Ergo: Touranpassung an unsere Bedürfnisse. Talwärts war es vor allem der Grenzweg, ein Trail mit teils anspruchsvollen Passagen, im unteren Ausläufer gar mitunter auch mit Schiebepassagen gespickt. Rucksäcke sind nach wie vor als Rückenprotektoren empfehlenswert! Mit verdreckten Bikes fuhren wir letztlich in die Fußgängerzone Murrhardt rein, durchliefen den Bauernmarkt, und man glaubt es kaum: ein letzter Stopp an der Eisdiele bei sonnigem Wetter war angesagt.
Gegen 13:30 Uhr folgte letztlich die Heimfahrt.
Fazit: Tolle Touren, toller schwäbischer Wald, tolle Sehenswürdigkeiten und vor allem ein tolles Miteinander querbeet mit Jugendlichen wie auch „Älteren“. Hier ein besonderes Kompliment an unsere Jüngeren, die alle Touren mit mindestens demselben Elan und Spaß mit geradelt sind. Immer wieder schön anzusehen dass tatsächlich alles fahrbar zu sein scheint.